



Rechtsanwaltskammer
München

UNTERSTÜTZUNG DES FORSCHUNGSPROJEKTES „EUFAMS II“

Studie zum Internationalen Familien- und Erbrecht europäischer Provenienz

EUFams II ist eine Studie zum Internationalen Familien- und Erbrecht europäischer Provenienz, die von der Universität Heidelberg als Koordinatorin zusammen mit dem Max-Planck-Institut Luxemburg sowie den Universitäten Mailand, Lund, Osijek, Valencia und Verona durchgeführt und von der Europäischen Kommission mitfinanziert wird. Ziel des Projekts ist, die Funktionalität und die Effektivität des internationalen europäischen Familien- und Erbrechts zu bewerten, etwaige Probleme aufzuzeigen und gegebenenfalls Lösungsansätze zu unterbreiten.

Mittels einer Befragung sollen in einer ersten Phase der Studie praktische Schwierigkeiten bei der Anwendung des Internationalen europäischen Familien- und Erbrechts aufgedeckt werden.

Die Befragung ist unter <http://umfrage.eufams.eu> zu erreichen. Abhängig von den ausgewählten Themengebieten wird die Umfrage 10 bis 42 Fragen enthalten. Die Beantwortung wird dementsprechend zwischen 5 und 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Kolleginnen und Kollegen, die familien- oder erbrechtliche Mandate bearbeiten, werden von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Pfeiffer, Direktor des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg, um Ihre Beteiligung gebeten.